

## Wissenschaftskommunikation im Zeitalter sozialer Medien

Im privaten Bereich, aber auch in der Politik haben soziale Medien, wie Youtube, Twitter, Facebook und Co., die Bühne der Öffentlichkeit in den letzten Jahren im Sturm erobert. Wie aber sieht dies in der Wissenschaft aus? Sind diese Kanäle dort von Nutzen oder eher von Nachteil? Kann ich sie sinnvoll dafür einsetzen um meine/unsere eigene Wissenschaft intern den Fachkollegen und extern den an meiner/unserer Wissenschaft Interessierten anschaulich zu machen? Sind sie schon ein „must be“ oder immer noch ein „nice to have“ und muss ich mich wirklich jetzt damit auseinandersetzen?

Antworten auf diese und ähnliche Fragen möchte die Veranstaltung **„Wissenschaftskommunikation für Forschungsverbände 2.0: Soziale Netzwerke, Youtube, Blog, Twitter & Co.“** geben. Nach einer Übersicht durch Andrea Geipel vom Munich Center for Technology in Society der TU München, die sich diesem Thema in ihrer Dissertation widmet, präsentiert Michael Meyen (Sprecher des Forschungsverbundes FORCHANGE) den sozialwissenschaftlichen FORCHANGE-Blog zum Thema Resilienz. Hauptreferent ist Lars Fischer, der seit 2007 den naturwissenschaftlichen „Fischblog“ betreibt und seit 2008 Community Manager des Blogportals SciLogs bei Spektrum der Wissenschaft ist. Er wird uns an seiner alltäglichen Praxis teilhaben lassen und sicherlich eine Menge Tipps für die praktische Umsetzung parat haben. In der anschließenden Podiumsdiskussion werden die Chancen/Fallen des Bloggens kritisch hinterfragt – Fragen aus dem Publikum sind dabei ausdrücklich erwünscht.

Veranstalter ist der Arbeitskreis Verbundforschung, der - hervorgegangen aus dem Kreis der Bayerischen Forschungsverbände - es sich zur Aufgabe gemacht hat, Themen, die über die Fachspezifik eines einzelnen Verbundes hinaus gehen, aufzugreifen und zu diskutieren. Unterstützt wird die Veranstaltung durch die Bayerische Forschungsallianz sowie das Bayerische Forschungsnetzwerk für Molekulare Biosysteme (BioSysNet).

Eingeladen sind alle Sprecher, Koordinatoren und Wissenschaftler aus den Bayerischen und sonstigen Forschungsverbänden, aber auch alle, die Interesse an der Thematik haben. Die Teilnahme ist kostenlos (max. 70 Personen), eine Anmeldung ist notwendig (Kontakt-E-Mail s.u.).

**Wann?** Montag der 10. April, Beginn 13 Uhr

**Wo?** München, Martinsried, LMU, Butenandt Str. 1 (vom Hbf M 40 min mit ÖPNV einplanen)

**Was?**

**13:00 Uhr: Wissenschaftskommunikation im Social Web: Eine Bestandsaufnahme**

**Andrea Geipel** TU München Munich Center for Technology in Society

**13:45 Uhr: Praxis des Wissenschaftlichen Bloggens**

Einführung durch **Prof. Dr. Michael Meyen** (Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung und Sprecher von FORCHANGE - FORCHANGE betreibt den [Resilienz-Blog](#))

Hauptreferent: **Lars Fischer** Community Manager des Blogportals SciLogs bei Spektrum der Wissenschaft

**14:45 Uhr: Podiumsdiskussion „Soziale Medien/Bloggen in der Wissenschaft: Chance oder Risiko?“**

Teilnehmer: Lars Fischer, Andrea Geipel, Michael Meyen unter Einbeziehung des Publikums

**Ab ca. 15:30:** Get together mit der Möglichkeit zum Gedankenaustausch bei Kaffee/Tee und Gebäck

**Anmeldung bis zum 4. April bitte an**

Dr. Günther Weiss (weiss@bayfor.org)

Leiter Verbindungsbüro Forschungsverbände

Bayerische Forschungsallianz (BayFOR) GmbH